

# WAGNERS SALONQUARTETT



## **Eine musikalische Reise**

Auf der Route des legendären Zuges geht es von Paris über  
München, Wien und den Balkan nach Istanbul.

Melodien der Belle Epoque, Geschichten und Anekdoten,  
erzählt und gespielt von Juliana Soproni - Violine, Klaus Liebetrau - Fagott,  
Thomas Goralczyk - Klavier und Martin Karl-Wagner - Flöte/Bass

Der Orient-Express ist schon immer mehr als nur ein Zug, ein Verkehrsmittel gewesen. Die Anzahl der Anekdoten und Geschichten über seine berühmten Fahrgäste ist unüberschaubar und durch Krimis und Romane ist er Schauplatz großer und auch kleiner Tragödien, Dramen und amuröser Abenteuer.

Musik gehörte von Anfang an dazu. Ein Pianist unterhielt die Reisenden im Zuge, an allen Stationen wurde mit regionalen Künstlern für die Unterhaltung gesorgt. Wagners Salonquartett, mit den vier Instrumentalisten Juliana Soproni - Violine, Klaus Liebetrau - Fagott, Thomas Goralczyk – Klavier und Martin Karl-Wagner – Bass, Flöte und Arrangeur der Musik, hat nun eine Musikauswahl nach der Route der ersten Fahrt des berühmten Zuges zusammengestellt. So geht es musikalisch von Paris über Straßburg, Baden-Baden, München, Wien und den Balkan nach Konstantinopel mit Musik von Offenbach, Strauß, Brahms und vielen anderen.

Das Quartett besteht seit 1996 und hat in einer Vielzahl von Konzerten sein Publikum begeistert. 1998 erschien die erste CD "Rosen aus Eutin" das Konzertprogramm "Bei Strauss zu Haus!" ist ebenfalls als CD zu haben. Die CD: TITANIC CONCERT ist November 1999 bei EMI Elektrola erschienen. Das Repertoire umfasst mehr als 300 Stücke, vom Strauss-Walzer über Csardas, Tango, Foxtrott bis zum UFA-Filmschlager und wird ständig erweitert.

## Musikprogramm

<b>Archibald Joyce</b>	Tausend Küsse
<b>Jacques Offenbach</b>	Galopp aus „Pariser Leben,,
<b>Marcel Leon</b>	Souvenir d'amour
<b>Johannes Brahms</b>	Ungarischer Tanz Nr.17
<b>Johann Strauss</b>	Radetzki-Marsch
<b>Johann Strauss (Sohn)</b>	An der schönen blauen Donau
<b>Eduard Strauss</b>	Bahn frei!
<b>Johann Strauss (Sohn)</b>	Eljen a Magyar
<b>Pause</b>	
<b>RÁCZ PÁL</b>	Jogász-Csárdás
<b>Fred Raymond</b>	Die Juliska aus Budapest, aus „Maske in Blau“
<b>H.Radke</b>	Schwarzer Zigeuner
<b>Jo Knümann</b>	Rumänisch
<b>I.Ivanovici</b>	Donauwellen, rumänischer Walzer
<b>Peter Tschaikowsky</b>	Chanson triste
<b>R.Teiner</b>	Tanz der Derwische
<b>K.F.Haberl</b>	Salem Aleikum,, ein orientalisches Intermezzo
<b>Wolfgang Amadeus Mozart</b>	Janitscharenmarsch

# WAGNERS SALONQUARTETT

**Martin Karl-Wagner** studierte an der Musikhochschule Lübeck: Flöte und Komposition, sowie an der Fachhochschule für Kunst und Gestaltung Kiel. Er besuchte Meisterkurse bei Istvan Matusz, Hans-Martin Linde und Boguslav Schäffer. Von 1992-94 war er Assistent (Lehrauftrag) an der Musikhochschule Lübeck und arbeitete an der Inszenierung der Oper "Medea" am Kieler Opernhaus mit. Konzertierte hat er bisher in Deutschland, Estland, Österreich, Italien und Ungarn. Neben seiner musikalischen Arbeit war er organisatorischer und künstlerischer Leiter des "Eutiner Konzertsommer" und organisiert seit 1989 die Veranstaltungsreihe "Kammermusik in Schlössern und Herrenhäusern Holsteins". 2002 erhielt er zusammen mit der Malerin Susanne Adler und dem Bildhauer Thomas Helbing für das gemeinsam "Odysseus-Projekt" ein Stipendium der Dr.-Günther-Schirm-Stiftung

**Juliana Soproni** begann mit dem Violinspiel in einem Alter in dem junge Damen ihre Freizeit meist mit ihrem Pony verbringen. Die Ursache dafür vermuten wir in der ungarischen Ahnenlinie väterlicherseits, in der auch einige Geigenvirtuosen nachgewiesen sind. Aus dieser historischen Verpflichtung heraus ist die ihrem Musizieren eigene besonderes klangvolle Sensibilität und feurigen Spielfreude zu verstehen. **Juliana Soproni** studierte Violine bei Prof. Christiane Edinger in Lübeck. Weitere wichtige Lehrer waren Stefan Wagner und Walter Levin (ehemaliger Primarius des LaSalle Quartet), bei dem sie wertvolle kammermusikalische Erfahrungen sammeln konnte. Auf Meisterkursen arbeitete sie u.a. mit Maria Egelhof und Menahem Pressler (Beaux-Arts-Trio). Ihr Interesse an stilistischer Vielfalt führten sie zeitweilig an die Staatoper Hannover und seit 2001 immer wieder zum Ensemble Modern nach Frankfurt, mit dem sie 2004 als Stipendiatin der Ensemble Modern Akademie zusammenarbeitete. Des Weiteren ist sie gerne zu Gast bei der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und dem Ensemble Resonanz in Hamburg. Konzertreisen führten sie bereits nach Kanada, Russland, Indien, Südamerika und viele Male ins europäische Ausland.

Fagott und Salonmusik ? Sollte es Ihnen ungewohnt sein dieses aussergewöhnliche Instrument im Bereich der unterhaltsamen Musik zu erleben, sind sie etwa auch der Meinung Fagottisten gleichen in ihrem Wesen Meerschampfeife schmauchenden älteren Herren, humorlos und grantelnd - Sehen sie - sie unterliegen einem Vorurteil. **Klaus Liebetau** absolvierte vor seiner musikalischen Ausbildung ein Studium der Geschichte und Romanistik, bevor er sich an den Hochschulen für Musik in Detmold, bei Uwe Grothaus und in Köln bei Oscar Bohorquez auf seinem Instrument perfektionierte. Von 1993 bis 2004 war er am Osnabrücker Konservatorium tätig. Am Stadttheater Aachen, dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover und an der Radio-Philharmonie-Hannover war er engagiert. Neben seiner Mitwirkung in verschiedenen Kammermusikbesetzungen und **WAGNERS SALONQUARTETT** ist Klaus Liebetau als Solo-Fagottist der Klassischen Philharmonie Bonn und der Deutschen Kammerakademie Neuss zu erleben.

**Thomas Goralczyk** hatte von Berufs wegen schon eine sehr enge Beziehung zu Klavieren. Er stimmte sie, reparierte sie und am liebsten transportierte er sie. Heute darf er nun auch einmal Klavier spielen. Sensibel weiss er das Tasteninstrument zu betasten und entlockt im stets neue Leidtöne. Dass Thomas auch schauspielerisches Talent besitzt, lässt sich meist nicht verbergen. Er schlüpft, je nach Programm, problemlos in die Rolle des grantelnden Kellners, des übermüdeten Barpianisten, des hilfreichen Dienstmannes, oder auch des ewig unglücklich verliebten Herrn von Welt. Mit seinen vielseitigen Erfahrung im Bereich der Klassik, aber auch im Jazz- und Blues ist er in der Lage mit und ohne festgelegte Noten sein Publikum zu begeistern. Er ist ein gefragter Lied- und Chansonbegleiter und arbeitet als Korrepetitor bei den *Eutiner Festspielen*. Als Komponist engagiert er sich besonders für die Bühne.

## WAGNERS SALONQUARTETT

Martin Karl-Wagner - Bergstr.6 - 23701 Eutin - Tel & Fax: 04521 / 74528

eMail: [info@salonquartett.de](mailto:info@salonquartett.de) - [www.salonquartett.de](http://www.salonquartett.de)

Beachten Sie den Veranstaltungskalender auf unserer Homepage.